

Apg 2,1-13 Du bist mit dem Heiligen Geist erfüllt

Gebet

Seit ich Christ bin, beschäftige ich mich mit dem Heiligen Geist. Welchen Stellenwert hat er in meinem Leben und im Leben der Gemeinde?

Ich **habe Menschen beobachtet**, die den **Heiligen Geist zur Seite schieben. Jesus und der Vater**, die sind besser fassbar, im Gegensatz zum Geist.

Ich **verstehe diese Ablehnung**, weil es **zum Teil wirklich schlimm ist, was wir Menschen dem Heiligen Geist alles zuschieben**. Wenn die wirrsten Phänomene auftreten sagen manche: «Das ist der Heilige Geist» (z.B. Tierlaute von sich geben usw.). So etwas ist beleidigend für den Heiligen Geist.

Nur, **weil es solche Auswüchse gibt, dürfen wir den Heiligen Geist nicht mit dem Bad ausschütten**. Der **Heilige Geist hat eine wichtige Funktion** in unserem Leben, im Leben der Gemeinde!

Angenommen der Heilige Geist würde eines Tages aus meinem Leben verschwinden, welche Auswirkungen hätte das? Würde ich etwas davon merken?

Welche Folgen hätten sein Verschwinden?

Die Folgen wären katastrophal!

- Die Einheit würde zerbrechen. - Streit
- Die Frucht des Geistes wie Liebe, Freude usw. wäre zerstört. – Ego
- Chaos würde ausbrechen. Sünde bekäme überhand
- Die Gaben des Heiligen Geistes wären weg. Viele Dienste könnten nur noch mehr schlecht als recht gemacht werden.
- Es könnte sich niemand mehr zu Jesus bekehren.

Je länger je mehr wird mir klar, wie wichtig der Heilige Geist in meinem Leben, im Leben der Gemeinde und in dieser Welt ist. Ich kann und will mein Leben nicht ohne den Heiligen Geist führen. Ich will und kann nicht ohne seine Kraft sein.

Frage: Wie würdest du deine Beziehung zum Heiligen Geist beschreiben? Erlebst du die Kraft des Heiligen Geistes oder ist dein Leben kraftlos und fruchtlos? Fehlt dir die Freude und der Mut, dein Leben im Vertrauen auf Jesus zu leben?

Ich möchte dir heute Morgen zusprechen:

Du bist mit dem Heiligen Geist erfüllt

Damit wir dieser Aussage unser Vertrauen schenken können, wollen wir in der Apg 2,1-13 sehen, wie der Heilige Geist zum ersten Mal alle Jünger von Jesus erfüllte.

Apg 2,1: Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag waren sie alle wieder am selben Ort versammelt.

Pfingsten war für die Juden das **Erntedankfest**, am Ende der Getreideernte. **An diesem Erntedankfest strömten Juden aus aller Welt in Jerusalem zusammen.**

Auch die **Jünger von Jesus waren in Jerusalem** und hatten sich **vermutlich im Tempel zum Beten** versammelt.

Genauso treffen auch wir uns immer wieder in der Gemeinde zum Beten! Das ist der **Ort, wo wir Gottes Wirken gemeinsam** erleben dürfen. Komme doch auch jeden zweiten Dienstag ins gemeinsame Gebet.

Apg 2,2-4: *Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt. **3** Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. **4** Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.*

Plötzlich, unerwartet, **in die Stille des Gebetes hinein**, kommt ein **Brausen**, ein gewaltiger Sturm.

Das **müssen wir uns einmal vorstellen!** Plötzlich **fliegt Staub** durch die Gegend. Die Haare wehen im Wind und dann wird es noch besser.

So etwas wie Feuerflammen kommen auf die Anwesenden hernieder.

Der Heilige Geist erfüllt alle Anwesenden und sie fangen an in fremden Sprachen zu reden.

Das war schon **sehr speziell**. Im **Mittelpunkt stehen nicht das Brausen** und die Feuerflammen, **sondern die Botschaft, die dabei von Gott vermittelt wurde!**

Was soll dann der Wind und die Flammenzungen?

Wind und Geist haben im Hebr. das gleiche Wort (*ruach*) und im Griechischen den gleichen Wortstamm (*pneuma*). Das **Erscheinen Gottes wird im AT mit Wind** (1Kö 19,11) **und Feuer** (2Mo 3,2; 4Mo 9,15f; 21,6; 2Kö 2,11) begleitet.

Für die Jünger von Jesus wird klargemacht: Jetzt ist Gott am Werk! Jetzt wird der Heilige Geist ausgegossen, so wie Jesus es ihnen **versprochen** hatte. So passierte es das erste Mal! Es **ist eine einzigartige Situation!**

Die **Ausgiessung des HG wurde vom AT angekündigt und erwartet**. Lesen wir dazu zwei Passagen (vgl. Jes 32,15; 44,3; Joel 3,1f):

Hes 36,27: *Ich erfülle euch mit meinem Geist und mache aus euch Menschen, die nach meinen Ordnungen leben, die auf meine Gebote achten und sie befolgen.*

Beachten wir, was der Heilige Geist bewirken wird: Er macht aus den Geisterfüllten, Menschen, die **nach Gottes Ordnungen leben** und seine Gebote befolgen.

Ob du vom Heiligen Geist erfüllt bist, zeigt sich daran, ob du Gottes Gebot hältst!

Hes 39,29: *Ich werde meinen Geist über das Volk Israel ausgießen und dann werde ich mich nie mehr von ihnen abwenden. Das sage ich, der Herr, der mächtige Gott.«*

Gott wird sich von denen nie mehr abwenden, die er mit dem Heiligen Geist erfüllt hat. Was für eine gewaltige Zusage!

Die Jünger waren überwältigt. Sie standen Gott völlig zur Verfügung. Jetzt konnte der Heilige Geist durch sie wirken!

Sie **fingen an, in fremden Sprachen** zu reden, wie es der Heilige Geist ihnen eingab.

Der Heilige Geist lässt sich nicht manipulieren. Er will in uns bestimmen. Er gibt die Gaben und Fähigkeiten menschlich Unmögliches zu tun, dann, wann und wie er will. Gott ist souverän!

Die **Jünger erlebten die Geistestaupe und redeten in Fremdsprachen. Ist dieses Ereignis wiederholbar? Ja, in der Apostelgeschichte wiederholt es sich in ganz speziellen** Situationen.

Daraus schlossen manche Christen: Jeder müsse bei der Geistestaupe in Fremdsprachen reden. Ist das **richtig?** Entspricht das der Bibel?

Wenn eine Stelle in der Bibel nicht klar ist, dann ist es wichtig zu fragen, was die Bibel sonst noch dazu sagt. Das ist ein wichtiges Bibel-Auslegungsprinzip.

In der Bibel gibt es 7 Stellen, die von der Taufe mit dem Heiligen Geist sprechen. Wenn wir sie betrachten, stellen wir fest, dass es kein Christsein ohne den Heiligen Geist gibt. Die Geistestaufe ist also völlig normal und passiert bei der sogenannten Bekehrung und Wiedergeburt!

Apg 2,38: »Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen. (Vgl. Röm 8,14)

Das ist der Ablauf einer Bekehrung: 1.Umkehr/Einladung; 2. Taufe; als Folge davon: 1. Vergebung; 2. Geistestaufe; (alles erklären!)

Manche behaupten nun, als Zeichen der Geistestaufe, müsse jeder auch in Fremdsprachen, sie sagen fälschlicher Weise noch in Zungen, reden. Was sagt die Bibel: 1Kor 12 macht mehrfach folgendes deutlich:

1Kor 12,29-30: *Sind etwa alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Natürlich nicht! Es sind auch nicht alle dazu befähigt, Wunder zu tun; 30 nicht alle haben die Gabe des Heilens; nicht alle können in einer 'von Gott eingegebenen` Sprache reden...*

Kann die Antwort noch klarer sein?

Und doch heisst es:

1Kor 12,13: *Denn wir alle – ob Juden oder Nichtjuden, Sklaven oder Freie – sind mit demselben Geist getauft worden und haben von derselben Quelle, dem Geist Gottes, zu trinken bekommen, und dadurch sind wir alle zu einem Leib geworden.*

Nicht alle haben die Gabe des Sprachenredens aber alle haben den Heiligen Geist!

Du bist mit dem Heiligen Geist erfüllt

Auch wenn du nicht in Sprachen redest!

Seit Pfingsten werden alle, die ihr Leben Jesus anvertrauen, mit dem Heiligen Geist getauft. Er kommt bei der Bekehrung in dein Leben. Das NT macht nirgends den Unterschied zwischen geistgetauften Christen und solchen, die diese Taufe noch nicht erlebt haben.

Interessant ist, dass viel Christen davon berichten, dass sie eines oder mehrere Erlebnisse hatten, in denen ein richtiger geistlicher Schub durch ihr Leben ging. Was ist damit?

Apg 4,31: *Nachdem sie (Christen) in dieser Weise gebetet hatten, bebte die Erde an dem Ort, an dem sie versammelt waren. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Botschaft Gottes weiterhin frei und unerschrocken.*

Die Bibel spricht eindeutig davon, dass nach der Geistestaufe ein erneutes Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist möglich ist und dazugehört!

Dementsprechend fordert die Bibel in

Eph 5,18: *Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. Lasst euch vielmehr vom Geist 'Gottes' erfüllen.*

Es ist wie bei einem Segelschiff, das durch die Kraft des Windes bewegt wird. Es braucht immer wieder neu Wind und manchmal ist er stärker und manchmal gibt es sogar eine Flaute. Das Schiff ist auf den

Wind angewiesen, damit es vorankommt, aber es kann ihn nicht bestimmen.

So ist auch mein Leben mit dem Heiligen Geist etwas Dynamisches! In besonderen Herausforderungen brauche und erlebe ich den Heiligen Geist mehr, als dann, wenn ich ruhig im Bett liege und schlafe.

In Zeiten wo ich schwach und verzweifelt bin, erlebe ich wie der Heilige Geist zu mir redet, durch die Bibel, durch Gedanken, durch Menschen. Ich erlebe wie er mich korrigiert und ermutigt.

Wenn ich mich bewusst als Zeuge für Jesus einsetze, erlebe ich, wie ich Ängste überwinde und über mich herauswachse. Andere sagen dann, du bist mutig (kommt selten vor), und ich denke ich bin nicht mutig, das muss der Heilige Geist sein, der mich befähigt.

Manchmal erfüllt mich der Heilige Geist neu, wenn ich Menschen vergeben muss. Er entfacht in mir eine neue Liebe für sie.

Wie erfüllt uns der Heilige Geist immer wieder?

Es gibt Faktoren, die begünstigen eine neue Erfüllung und es gibt Faktoren, die verhindern eine Neuerfüllung:

Eph 5,18-21: *Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. Lasst euch vielmehr vom Geist 'Gottes' erfüllen. [19](#) Ermutigt einander mit Psalmen, Lobgesängen und von Gottes Geist eingegebenen Liedern; singt und jubelt aus tiefstem Herzen zur Ehre des Herrn [20](#) und dankt Gott, dem Vater, immer und für alles im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn. Ordnet euch einander unter; tut es aus Ehrfurcht vor Christus!*

Ich sehe darin **4 Faktoren**, die begünstigen:

1. Ermutigung durch Psalmen/Gottes Wort
2. Lobpreis zur Ehre Gottes/Gebet

3. Dankbarkeit gegenüber Gott
4. Gehorsam gegenüber Gott

Der Heilige Geist ist ein heiliger Gott. Das bedeutet, dass er mich heiligen will und ich mich immer mehr von Sünde und schlechten Gewohnheiten trenne, so, dass er mich ganz erfüllen kann.

Ich sehe **folgende Faktoren, die ein Erfülltwerden verhindern:**

1. Bibel nicht lesen – Der Heilige Geist hilft uns Gottes Wort zu verstehen. Er möchte zu uns durch die Bibel reden.
2. Ungehorsam Gottes Willen gegenüber (Jes 48,16; Apg 7,51; 16,6-7; 1Kor 12,11)
3. Den Heiligen Geist versuchen (Apg 5,9); betrüben (Jes 63,10; Eph 4,30); belügen (Apg 5,3), lästern (Mt 12,31); verhöhnen (Hebr 10,29)

Wir können nicht in der Sünde leben und meinen, wir werden vom Heiligen Geist erfüllt. Er wird erst dafür sorgen, dass wir unsere **Sünden bekennen**, dann erfahren wir Vergebung und dann geht es wieder vorwärts! **Wenn du ein geisterfülltes Leben möchtest, dann sei Gott in allem gehorsam!**

Apg 2,5-11: *Wegen des Pfingstfestes` hielten sich damals fromme Juden aus aller Welt in Jerusalem auf. [6](#) Als nun jenes mächtige Brausen vom Himmel einsetzte, strömten sie in Scharen zusammen. Sie waren zutiefst verwirrt, denn jeder hörte die Apostel und die, die bei ihnen waren, in seiner eigenen Sprache reden. [7](#) Fassungslos riefen sie: »Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? [8](#) Wie kommt es dann, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? [9](#) Wir sind Parther, Meder und Elamiter; wir kommen aus Mesopotamien und aus Judäa, aus Kappadozien, aus Pontus und aus der Provinz Asien, [10](#) aus Phrygien und*

Pamphylien, aus Ägypten und aus der Gegend von Zyrene in Libyen. Sogar aus Rom sind Besucher hier, [11](#) sowohl solche, die von Geburt Juden sind, als auch Nichtjuden, die den jüdischen Glauben angenommen haben. Auch Kreter und Araber befinden sich unter uns. Und wir alle hören sie in unseren eigenen Sprachen von den wunderbaren Dingen reden, die Gott getan hat!«

Vielleicht ist euch aufgefallen, dass ich immer von «Sprachenreden» und nicht von «Zungenreden» spreche. Im soeben gelesenen Text wird definiert, was die zwei Begriffe, die für das Sprachenreden verwendet werden, genau bedeuten. Die Begriffe sind *heterais glossais lalein* (wird übrigens auch in den Korintherstellen gebraucht) und dann auch *idia dialekto lalounton*.

Die verschiedensten Juden und Proselyten (Heiden die Juden wurden) kamen aus der **ganzen Welt**.

Die aufgezählten Volksgruppen sind ein Durchlauf von Ost nach West. Es beginnt mit Asiaten, geht dann über Afrikaner hin zum westlichen Europa. Die Erwähnung von Kreter und Araber als die Westlichsten und die Östlichsten binden das Ganze noch einmal zusammen.

An Pfingsten spricht Gottes Geist durch ein Sprachwunder zu Juden und Proselyten aus der ganzen Welt und zwar wie? In ihrer **Muttersprache, in ihren Dialekten!!!** Jeder hörte die Jünger in seiner eigenen Muttersprache reden! **Nicht in einem Gelalle**, nein in der Muttersprache!

Ich stelle mir das so vor, dass an **einem Ort die eine Sprache gesprochen** wurde, an einem anderen Ort eine zweite Sprache usw. und das alles zur gleichen Zeit.

Und wovon haben sie gesprochen? Das ist das Wesentliche!
von den wunderbaren Dingen, die Gott getan hat!«

Sie werden wohl von dem, **was Gott am Schilfmeer gemacht hat**, erzählt haben, von **Mose mit dem brennenden Busch**, **aber dann vor allem von Jesu Tod am Kreuz**, von seiner Auferstehung, von seinen Erscheinungen und wie er in den Himmel aufgefahren ist.

Kurz, sie haben die Gute Nachricht von Gott verkündet! Dazu wurden die Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllt. Der Heilige Geist wirkt in erster Linie im Kontext der Mission und Evangelisation. Lass dich dazu gebrauchen und du wirst mehr als genug vom Heiligen Geist erfahren! Du wirst Erlebnisse machen, die über deine Möglichkeiten gehen und du wirst einfach Gott danken, dass er dich so gebraucht und du seine Kraft, erleben darfst!

Apg 2,12-13: *Alle waren außer sich vor Staunen. »Was hat das zu bedeuten?«, fragte einer den anderen, aber keiner hatte eine Erklärung dafür. [13](#) Es gab allerdings auch einige, die sich darüber lustig machten. »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«, spotteten sie.*

Wie reagierst du auf Gottes Geist? Auf das, was du vielleicht nicht einordnen kannst, wo du jedoch gute Früchte siehst?

Erstaunt? – gut – z.B. Muslime von Jesus träumen und bekehren

Fragst du dich ernsthaft, was hat das zu bedeuten? Fängst du an Gott zu suchen? Und, gibst du dich Gott hin, damit du voll Heiligen Geist wirst, damit er dich für seine Mission, für sein Reich gebrauchen kann?

Oder gehörs du zu den Spöttern? «Die hatten zu viel Wein! Die sind betrunken!» Kein Wunder, wenn da duzende in verschiedenen Sprachen reden und du gerade am falschen Ort bist, dann verstehst du nur Bahnhof. «Der ist sicher betrunken! Ha, die Frommen haben wohl mal richtig einen draufgemacht! Ein ausgiebiges Abendmahl!»

Zu welcher Gruppe willst du gehören?

Ich will zu denen gehören, die voll Heiligen Geistes sind! Ich möchte offen sein für Gottes Wirken, auch wenn ich nicht alles verstehe. Auch wenn nicht alles so läuft, wie ich mir das vorstelle. Ich will an Gott dranbleiben und mich von Gott gebrauchen lassen für den Bau seines Reiches. Ich will ihm gehorsam sein, will in der Bibel forschen, was sein Wille ist und ihn tun, möchte Gott loben, ihm danken und gehorsam sein. Ich will, dass Gottes Geist über mein Leben bestimmt und nicht ich.

Willst du das auch?

Als Jesus seine Jünger beten lehrte, sagte er:

Lk 11,13: *Wenn also ihr, die ihr doch böse seid, das nötige Verständnis habt, um euren Kindern gute Dinge zu geben, wie viel mehr wird dann der Vater im Himmel denen den Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.*«

1. Mal, dazu...

1. Umkehr/Einladung; 2. Taufe; als Folge davon: 1. Vergebung; 2. Geistestaufe

2. Neu/immer wieder erfüllt werden mit dem HG

Gebet wer möchte aufstehen; Erfülle uns damit wir mutige Zeugen sind für Jesus und Gottes Reich

Fragen, Ergänzungen und Erlebtes